

komitee

# weltoffenes zürich

Benno A. Maechler (Präsident), Dr. Günter Heuberger, Dr. Thomas Koller (Vizepräsidenten)  
Martin Candrian, Dr. Hans-Ulrich Doerig, Heinz Eberhard, Dr. Jürg Fretz, Martin Huber, Andreas W. Keller, Walter B. Kielholz,  
Prof. Dr. Olaf Kübler, Hans Lerch, Klaus Lichtenstein, Dr. Christoph Lindenmeyer, Rino Rossi, Rolf Schaumann, Bruno Sidler,  
Theodor Spaltenstein, Bruno Widmer.

## Tätigkeitsbericht über das Jahr 2001

### Vorwort des Präsidenten

Geschätzte Gönnerinnen und Gönner,  
sehr geehrte Damen und Herren

Den letzten Tätigkeitsbericht habe ich mit den Worten eingeleitet: „Das Jahr 2000 war wohl – und dies ohne jede Übertreibung – eines der intensivsten in der Geschichte des Komitees. Zwar haben wir seit 1968 schon einiges gesehen, aber was im Berichtsjahr an Fährnissen, Widerwärtigkeiten und Problemen auf den Flughafen zugekommen ist, darf mit Fug – und hoffentlich – als einmalig bezeichnet werden.“ Wer hätte gedacht, welche dramatische Steigerungen möglich wären?

Abgestützt auf die eigene, wissenschaftlich fundierte Studie konzentrierte sich das Komitee anfänglich auf die Pflege des Bewusstseins der hohen Bedeutung des Flughafens in der öffentlichen Meinung. Dabei trat es nicht nur im redaktionellen, sondern neu auch intensiv auf gekauftem Raum auf.

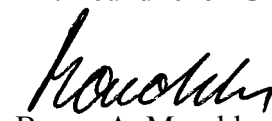
Diese Vorarbeiten sollten in den Wirren der Herbstmonate die einzigen wissenschaftlich abgestützten, wirtschaftlichen Beurteilungsgrundlagen für die Swissair-Krise sein. Das Interesse an unserer Arbeit war enorm: Medienauftritte, Interviews, Statements, Auskünfte an Politiker, Briefing von Entscheidungsträgern jagten sich vom Grounding der Swissair bis in den November. Dieses Engagement mündete schliesslich in die Kampagnenführung für den Abstimmungskampf um die Beteiligung des Kantons Zürich an der neuen Airline und um die Eventualverpflichtung für die flughafennahen Nebenbetriebe.

Es gelang innert kürzester Zeit, die Partner – vom VPOD bis zu Teilen der SVP – auf eine gemeinsame Argumentation einzustimmen und die Kampagne erfolgreich zu führen. Eine solche Aktion aus dem Stand zum Erfolg zu führen, war möglich, weil sich das Komitee seit Jahren mit der Materie auseinandersetzt und sich parteiübergreifend eine hohe Glaubwürdigkeit in Fragen des Luftverkehrs erworben hat.

Dass wir diese Kompetenz und Glaubwürdigkeit erwerben konnten ist – geschätzte Gönnerinnen und Gönner – Ihr Verdienst. Sie unterstützen uns seit Jahren mit grossem Engagement. Lassen Sie mich Ihnen dafür unseren herzlichen Dank aussprechen. Mit diesem Dank verbindet sich auch die Ermunterung, die Arbeit des Komitees weiterhin tatkräftig zu unterstützen.

Zürich, im April 2002

Mit freundlichen Grüssen



Benno A. Maechler  
Präsident

Geschäftsstelle: Leutschenbachstrasse 95 (WORLD TRADE CENTER), 8050 Zürich  
Telefon: 01/309 11 75 - Telefax: 01/309 11 80 - E-Mail: koller@vectorcom.ch

[www.weltoffenes-zuerich.ch](http://www.weltoffenes-zuerich.ch)

Bankverbindung/Gönnerbeiträge: Credit Suisse PC 80-500-4, zugunsten 48 18 83-01, Komitee Weltoffenes Zürich

## **Bericht der Geschäftsstelle**

### **Arbeitsschwerpunkte**

- Intensive Auswertung der Studie „Volkswirtschaftliche Bedeutung des Flughafens Zürich“.
- Pressedienst zu flughafen-, verkehrs- und wirtschaftspolitischen Fragestellungen.
- Medienauftritte (SFDRS: „Arena“ [3x], SchweizAktuell; Radio 24: Pulsnehmer; zahlreiche Statements in elektronischen und Printmedien).
- Interviews, Referate und Teilnahme an Veranstaltungen.
- Beratung, Dokumentation und Unterstützung von Politikern, Wirtschaftsexperten und Meinungsmachern im Zusammenhang mit der Swissair-Krise.
- Kampagnenleitung kantonale Volkabstimmung (Beteiligung Airline und Eventualverpflichtung für flugnahe Nebenbetriebe).

### **„To Hub or not to Hub“: Wirkungsvolle Aufklärungsarbeit**

In der ersten Jahreshälfte hat die Geschäftsstelle ein Schwergewicht darauf gelegt, der Öffentlichkeit die Bedeutung und den Stellenwert eines Hubs für den Wirtschaftsstandort Zürich deutlich zu machen. Die Argumentation zu Gunsten eines Hubs war angesichts der Krise der Swissair nicht ganz trivial. Erschwerend kam hinzu, dass die Medien – nicht zuletzt auch auf Grund der Komplexität des Gegenstandes – der Argumentation kaum redaktionellen Raum zur Verfügung stellten. Vor diesem Hintergrund waren wir gezwungen, auf Inserate Raum auszuweichen. Die halbseitigen Anzeigen erweckten grosses Aufsehen und lancierten eine Diskussion, die in ihrer Wirkung, wie es sich im Umfeld des Groundings erwies, ausgesprochen wertvoll war. Dem Begriff „Hub“ konnte Schritt für Schritt der negative Unterton genommen werden: In der Krise des Oktobers sprach niemand mehr vom Flughafen Zürich. Es ging um die Sicherstellung der zentralen Infrastruktur für die schweizerische Wirtschaft – um den Hub Zürich eben.

### **Staatsvertrag mit Deutschland: Das letzte Wort ist noch nicht gesprochen**

Ebenfalls im ersten Halbjahr engagierte sich das Komitee gegen das Diktat bezüglich der Anflugkontingentierung aus Richtung Deutschland. Zwar fanden die Meinungsäusserungen des Komitees zu diesem Thema grossen Widerhall in den Medien, wurden beim Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) aber nicht berücksichtigt. Dies obwohl sich das Komitee nebst der intensiven Öffentlichkeitsarbeit der Geschäftsstelle und diversen Aussprachen mit dem Bundesamt für Zivilluftfahrt zusätzlich in einem eindringlichen Schreiben an den Gesamtbundesrat wandte. Der Vorsteher des UVEK zog es vor, sich den Forderungen Deutschlands zu fügen. Das letzte Wort in dieser Sache ist noch nicht gesprochen. Die eidgenössischen Räte werden den Staatsvertrag in der Sommer- oder Herbstsession beraten. Nachbesserungen sind nicht möglich – wohl aber eine Ablehnung durch die Räte. Damit würde der Weg frei für eine Wiederaufnahme der Verhandlungen mit Deutschland.

### **Medienarbeit: Rekordjahr**

Das Komitee publizierte 2001 elf Medienmitteilungen, acht Hintergrundartikel und diverse Leserbriefe. Was sich bereits im Jahr 2000 abzeichnete, setzte sich im Jahr 2001 fort: Die Akzeptanz der Komiteearbeit bei den elektronischen Me-

dien steigt kontinuierlich. Das Komitee erreichte mit der Medienarbeit, äusserst zurückhaltend beurteilt, mindestens 13 Millionen Personen zwischen 18 und 74 Jahren. Das ist deutlich mehr als doppelt so viel wie im Vorjahr (6 Millionen).

### **Abstimmungskampagne: Kurzer Anlauf, hoher Sprung**

Noch am Tag der Kantonsratsdebatte über den 300- und den 100-Millionen-Kredit konnte – aufbauend auf dem bereits bestehenden Komitee „Solidarität Swissair“ – ein breit abgestütztes Abstimmungskomitee ins Leben gerufen werden. Drei Tage später präsentierte die Geschäftsstelle ein Abstimmungskonzept, welches den Spagat zwischen den Anliegen der sozialpolitisch und der volkswirtschaftlich motivierten Befürworter schaffte und in eine von links bis rechts getragene Kampagne mündete. Keine drei Wochen nach dem Kantonsratsbeschluss lief die Befürworterkampagne mit Medienkonferenz, Medienarbeit, Inseraten, Plakaten und Veranstaltungen an und konnte dank grossem Engagement aller Beteiligten zu einem erfolgreichen Ende geführt werden.

### **Das Komitee: Wichtige Informationsquelle für Politik und Wirtschaft**

Die Geschäftsstelle alimentierte Organisationen, Politiker und Meinungsmacher mit vertieften Informationen – ausgesprochen intensiv im Umfeld des Groundings der Swissair. Anfang Oktober 2001 wurde die volkswirtschaftliche Studie aktualisiert und das Szenario „Kollaps des Hubs Zürich“ gerechnet. Die Resultate dieser Arbeit stiessen auf eine überwältigende Nachfrage.

Daneben hat die Geschäftsstelle Fachsupport für eine Lizenziatsarbeit an der Universität Bern sowie für eine flughafenbezogene Umfrage bei Schweizer Unternehmen in Deutschland geliefert. Via die Home-Page: **[www.weltoffenes-zuerich.ch](http://www.weltoffenes-zuerich.ch)** kann jedermann Unterlagen und Dokumentationen bestellen und die Zusammenfassung der Studie als PDF-File direkt herunterladen.

### **Aus dem Komitee**

Das Komitee definierte die Tätigkeitsschwerpunkte und behandelte die laufenden Geschäfte an drei Sitzungen. Das Komitee suchte den direkten Kontakt zu Wirtschaftsvertretern. Für die erste Sitzung 2001 war das Komitee bei Dr. Eric Honegger, VR-Präsident der SAirGroup, zu Gast. Werner Koepf, Executive Chairman, Compaq Europe, Middle East, Africa empfing das Komitee bei der zweiten Sitzung. Anlässlich der dritten Sitzung traf sich das Gremium bei Walter B. Kielholz, Präsident der Geschäftsleitung, Swiss Re.

### **Ein kurzer Blick auf das laufende Jahr**

Unnötig zu betonen, dass das laufende Jahr wiederum von der Flughafendiskussion geprägt sein wird. Im Vordergrund steht dabei die Frage, wie die An- und Abflugverfahren künftig zu gestalten sind. Es geht um das neue Betriebsreglement, welches für die nähere Zukunft festlegt, wie der Hub Zürich betrieben werden kann. Dies ist eine strategische, zugleich aber auch politisch eminent heikle Frage. Einerseits spielt bei deren Beantwortung der Staatsvertrag mit Deutschland hinein, andererseits geht es um die Verteilung der Belastungen, welche aus dem Luftverkehr erwachsen. Darüber hinaus engagiert sich das Komitee selbstredend auf kantonaler und auf nationaler Ebene bei der Pflege guter Rahmenbedingungen für die neue nationale Fluggesellschaft sowie für die internationale Verkehrsanbindung Zürichs ganz allgemein.

## Zusammensetzung des Komitees per 31.12.2001

### Präsident

**Benno A. Maechler**, Künsnacht, Unternehmer

### Vizepräsidenten

**Dr. Günter Heuberger**, Seuzach, Delegierter des VR, Radio Top

**Dr. Thomas Koller**, Kloten (Geschäftsführung), Präsident des VR, vector communications, Unternehmensberatung für Kommunikation AG

### Mitglieder

**Martin Candrian**, Zürich, Präsident des VR, Candrian Catering AG

**Dr. Hans-Ulrich Doerig**, Zürich, Vizepräsident der Konzernleitung, Credit Suisse Group

**Heinz Eberhard**, Kloten, VR, Eberhard Bau AG, Kloten

**Dr. Jürg Fretz**, Uitikon/Waldegg

**Martin Huber**, Schaffhausen, Präsident Konzernleitung, Georg Fischer AG

**lic. iur. Andreas W. Keller**, Zürich, Präsident des VR, Diethelm Keller Holding AG; Präsident der Zürcher Handelskammer

**Walter B. Kielholz**, Zürich, Präsident der Geschäftleitung, Swiss Re

**Prof. Dr. Olaf Kübler**, Zürich, Präsident ETH Zürich

**Hans Lerch**, Zürich, Präsident Konzernleitung, Kuoni Reisen Holding AG

**Klaus Lichtenstein**, Horw, Mitglied des VR, Belair

**Dr. Christoph Lindenmeyer**, Ebikon, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Schindler Aufzüge AG

**Rino Rossi**, Zug, Präsident und Delegierter des VR, V-ZUG AG

**Rolf Schaumann**, Zürich, Konzernverantwortlicher in der Schweiz, ABB Hochspannungstechnik AG

**Bruno Sidler**, Basel und Zürich, Vorsitzender der Konzernleitung, Panalpina Welttransport (Holding) AG

**Theodor Spaltenstein**, Zürich, Präsident des VR, Spaltenstein Gruppe

**Bruno Widmer**, Zürich, Präsident des VR, Advico Young & Rubicam

### Revisionsstelle

Die Rechnung des Komitees Weltoffenes Zürich wird von ERNST & YOUNG, Zürich, revidiert.

Für Auskünfte steht Ihnen der Geschäftsführer des Komitees jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Thomas Koller  
Geschäftsführer